

**Beschluss  
der Stadtverordnetenversammlung**

21. Februar 2022  
1 von 3

**Ausweitung der Solarnutzung – Entwurf einer Solarsatzung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD

- 101.19.264 -

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich als wichtigen Baustein für den Klimaschutz und eine Energiekostensenkung für einen forcierten Ausbau von Solaranlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung auf geeigneten Dachflächen aus.
2. Der Magistrat wird gebeten, eine entsprechende Solarsatzung zu entwerfen, die den Ausbau auf allen geeigneten Dächern von Neubauten zum Ziel hat. Der Focus liegt dabei auf öffentlichen Gebäuden, gewerblich genutzten Gebäuden, Gebäuden des mehrgeschossigen Mietwohnungs- und Eigentumsbaus sowie auf geplanten Neubaugebieten.
3. Um auch den Solarausbau bei umfassenden Dachsanierungen bei Bestandsbauten voranzubringen, wird der Magistrat gleichzeitig gebeten, ein Förderszenario zu entwickeln, das den Anreiz zur Nutzung dieser alternativen Energiegewinnung steigert. Darin sind auch die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH sowie Bürgerenergiegenossenschaften einzubeziehen, damit den betreffenden Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten eröffnet werden, Stromkosten zu sparen oder Einnahmen aus Dachflächenverpachtung zu erzielen.
4. Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss für Klima, Umwelt und Energie über die derzeit geltenden bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen zu berichten, die einer kommunalen Solarsatzung zu Grunde zu legen wären. Dabei sind auch mögliche anstehende Neuregelungen auf Bundesebene und sich ggf. daraus ergebende weitere Gestaltungsmöglichkeiten in die Erörterung und die Gestaltung einer Satzung einzubeziehen. Übergangsfristen sind entsprechend zu berücksichtigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, SPD, CDU, Die Linke, Stadtverordnete Klobuczynski, Gleuel und Dr. Hoppe

Ablehnung: FDP, AfD

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger  
den

### **Beschluss**

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen B90/Grüne und SPD betr. Ausweitung der Solarnutzung - Entwurf einer Solarsatzung, 101.19.264, wird **zugestimmt**.

#### ➤ **Änderungsantrag der Fraktion Die Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

In der Vorlage wird Top 2 geändert in:

**Auf allen Dächern wird eine Solarnutzung über eine Satzung festgesetzt. Dabei soll die technisch sinnvolle Nutzung der Dachflächen maximal ausgeschöpft werden.**

**Wenn Gebäudeeigentümer nicht selber eine Solarnutzung der Dachflächen vornehmen, sind die Flächen Dritten zum Selbstkostenpreis notwendiger Zugangseinrichtungen zu überlassen.**

Und um zwei Punkte ergänzt:

- 5. Die Stadt Kassel stellt die notwendigen Daten über Dächer, Infrastruktur und Eigentümern Interessierten kostenfrei zur Verfügung.**
- 6. Die Stadt Kassel bietet jedes Jahr mindestens 20 geeignete und sanierte Dachflächen im eigenen Besitz oder der Kommunalen Gesellschaften Bürgerenergiegenossenschaften an, wenn sie auf diesen keine eigenen Solaranlagen nutzt.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Die Linke, Stadtverordneter Dr. Hoppe

Ablehnung: B90/Grüne, SPD, CDU, FDP, AfD, Stadtverordnete Klobuczynski und Gleuel

Enthaltung: --

Abwesend: Stadtverordnete Rieger  
den

**Beschluss**

3 von 3

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke betr. Ausweitung der Solarnutzung - Entwurf einer Solarsatzung, 101.19.264, wird **abgelehnt**.

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin  
Schriftführerin